

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Januar 08

Der eine, wahre Gott

Dave Hunt

Wie wir alle wissen wurde das „Gebet des Herrn – Vaterunser“ nie von unserem Herrn gebetet. Es war ein *Muster* für unser Gebet: „Deshalb sollt ihr auf *diese Weise* beten: Unser Vater, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name...“ (Mt 6,9). Diese Worte immer wieder zu wiederholen (anstatt sie als ein Muster für Gebete von Herzen zu verwenden) würde bedeuten, dem Herrn nicht zu gehorchen und sich auf das einzulassen, was er streng verbot: „plappern wie die Heiden“ (6,7).

Dieses Gebet ist sicher nur für jene gedacht, die Gott als ihren himmlischen Vater kennen. Es ist ein in der Pseudochristenheit weit verbreiteter, schlimmer Irrtum, die universelle Vaterschaft Gottes und die Brüderlichkeit des Menschen anzunehmen. Der typische Unity Church Gottesdienst zum Beispiel umfasst folgende einstimmige Beteuerung, „Ich bin ein Kind Gottes und deshalb erbe ich keine Krankheit.“ Solche „positiven Bekenntnisse“ haben eine Vielzahl in die Irre geführt. Paulus erklärte, „denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben, in Christus Jesus“ (Gal 3,26) [vgl. Johannes 1,12, „Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben“]

Die Tatsache, dass diese Beziehung zu Gott als dem eigenen Vater nicht durch natürliche Geburt kommt, ist deutlich. Den Juden, die prahlten, „Abrahams Kinder“ zu sein, entgegnete Christus, „Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun“ (Joh 8,44). Die Rebellion Adams und Evas, durch die sie Anhänger Satans als dem „Gott dieser Weltzeit“ (2 Kor 4,4) wurden, machte den Teufel zum Patriarchen der Menschheit.

Deshalb sagte Christus zu Nikodemus, „Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen“ (Joh 3,3). Diese geistliche Wiedergeburt ist eine absolute Voraussetzung, und lässt keine Ausnahmen zu. Keiner wird im Himmel sein, der nicht „aus Wasser und Geist“ (V. 5) „wiedergeboren“ wurde.

In amerikanischen Sportteams findet ein verbreiteter Missbrauch des „Vaterunser“ statt. Ein hoher Prozentsatz von Mannschaften in ganz Amerika (besonders beim High School Football) betet es entweder vor oder nach dem Spiel. Die Haltung der Teilnehmer reicht von Skepsis, unterdrücktem Spott, bis zu einer Achsel zuckenden Einwilligung in etwas, das von Zeit zu Zeit „Glück“ bringen kann. Diese amerikanische Tradition ist für Gott ein Gräueltat.

Phil Jackson, einer der erfolgreichsten Trainer in der NBA (Nationale Basketballliga), wandte sich vom Pfingstlerglauben, in dem ihn seine Pastoren Eltern aufzogen, zum Zen Buddhismus und dem Okkultismus der „Spiritualität“ der Lakotaindianer ab. Doch er wiederholt immer noch das „Vaterunser“ und hat seit Jahren seine Mannschaften ermutigt, es zu tun, ohne Gott oder Christus zu kennen. Diese unbiblische Praxis war eines von Satans Hauptmittel zur Täuschung.

Verwirrung herrscht darüber, was es bedeutet, „wiedergeboren“ zu sein. Die Lehre ist ziemlich verbreitet, Christi Worte „aus Wasser“ würden sich auf die schützende Fruchtblase beziehen, die bei der natürlichen Geburt aufbricht, während „aus Geist“ sich auf die Wiedergeburt durch den Geist Gottes bei der zweiten Geburt bezieht. Das letztere ist richtig, das erstere falsch.

Jeder kommt mit dem Fruchtwasser in die menschliche Rasse hinein. „Aus Wasser geboren“ muss mehr bedeuten, als das. Es wäre überflüssig zu sagen, um wiedergeboren zu werden, müsse man bereits einmal geboren sein. Überdies würde diese Lehre eine unbiblische Einschränkung auf den Eingang in den Himmel darstellen! Solch eine Behauptung würde bedeuten, es gäbe keine Errettung für irgendjemanden, der keine natürliche Geburt erfahren hatte. Somit könnte kein Fötus, der aus welchem Grund auch immer vor dem Ende der Schwangerschaft starb, als wirkliche Person angesehen werden, die für die zweite Geburt und den Himmel in Frage kommt, und somit wäre Abtreibung in jedem Stadium erlaubt.

Die biblische Lehre der „neuen Geburt“ (ein „wiedergeborener“ Christ zu werden), hat viel Meinungsstreit verursacht. Römische Katholiken, Presbyterianer, Lutheraner und andere glauben, dies geschähe bei der Taufe. Wie zuvor bemerkt (siehe TBC 08/04), folgt jede Lutherische Kirche Luthers *Kleinem Katechismus*. Bei der Taufe (üblicherweise als Baby), erhält man ein Zertifikat mit der Aussage, „Bei der Taufe wurde dir volle Erlösung zuteil; Gott ist zu deinem Vater geworden, und du wurdest durch diese Handlung Sein Kind...“

Die Bibel lehrt tatsächlich, dass Taufe (wie das „Vaterunser“) nur für jene ist, die dem Evangelium geglaubt haben. Taufe gibt dem Gläubigen Zeugnis, durch den man wiedergeboren wurde. Ansonsten ist sie bedeutungslos. Kindertaufe verstößt gegen die Schrift, verleugnet das Evangelium und ist ein bedeutendes Netz, worin „der Gott dieser Weltzeit“ eine Vielzahl für sein Königreich einfängt, und ihnen eine falsche Gewissheit gibt, die sie davon

abhält die Notwendigkeit zu sehen, Christus als Erretter und Herr anzunehmen.

Wie könnte eine Kirche es rechtfertigen, ein Kind zu taufen, das nicht verstehen oder glauben kann? Es wurde notwendig, dafür eine gewisse Wirksamkeit zu beanspruchen, wie der Katechismus sagt, „in dieser Taufhandlung...“ Diese okkulte Lüge der spirituellen Macht, die der Taufe, dem Verbrennen einer Kerze oder von Weihrauch, dem Ausführen von Ritualen, priesterlichen Handbewegungen, Tönen usw. eigen sein sollen und durch sie freigesetzt werden, war seit Tausenden von Jahren das Wesen ritueller Magie, Hexerei, Heidentum, usw., welche Anthropologen heute Schamanismus nennen.

Diese schädliche Täuschung ist auch als Sakramentalismus bekannt – einer Häresie, so grundlegend für den römischen Katholizismus, dass sie ihre eigene, lateinische Bezeichnung hat: *ex opere operato* (d.h. „in der Handlung selbst“). Diese Lehre bezüglich irgendeines offiziellen Sakramentes zu leugnen bedeutet, den römischen Katholizismus zu verleugnen, wofür die Strafe automatisch Exkommunikation ist (was der Verurteilung zur Hölle gleichkommt). Hier ist der Auszug von *Der Kanon und die Beschlüsse des Konzils von Trient: SIEBTE SITZUNG... dritter Tag des März, 1547, BESCHLUSS HINSICHTLICH DER SAKRAMENTE... REGELN ÜBER DIE SAKRAMENTE IM ALLGEMEINEN* [immer noch voll gültig]:

Regel 4. Wenn jemand sagt, dass die Sakramente des Neuen Gesetzes für die Errettung nicht notwendig sind, sondern... dass ohne sie oder ohne sie zu begehren, die Menschen von Gott die Gnade der Rechtfertigung durch Glauben alleine erhalten... er sei verflucht.

Regel 8. Wenn jemand sagt, dass durch die Sakramente des Neuen Gesetzes keine Gnade *ex opere operato* erteilt wird, sondern dass Glauben in die göttlichen Verheißungen alleine hinreichend ist, um Gnade zu erlangen, er sei verflucht

Die schlimme Häresie des Sakramentalismus verführt weiter in verschiedenen Formen die meisten „reformierten“ Gemeinden. R.C. Sproul zum Beispiel rechtfertigt Kindertaufe, indem er sie mit der Beschneidung vergleicht: „Die Grundlage in der Schrift für die Taufe der Kinder von Gläubigen beruht auf der Parallele zwischen [AT] Beschneidung und NT Taufe als Zeichen und Siegel des Gnadenbundes.... Der Präzedenzfall im Alten Testament erfordert es“ (Genfer Studienbibel S. 38).

Der Äthiopier, dem Philippus gerade Christus aus Jesaja 53 (Apg 8,29-35) gepredigt hatte, fragte, „Siehe, hier ist Wasser! Was hindert mich, getauft zu werden? Da sprach Philippus: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es erlaubt“ (8,36-37). Philippus taufte ihn dann – nicht durch Besprenkeln mit oder Ausgießen von Wasser über ihn, sondern offensichtlich durch Untertauchen, denn „sie stiegen beide in das Wasser hinab“ (V. 38). Die Taufe verkündet öffentlich den eigenen Glauben, und identifiziert den Gläubigen mit Christus in Seinem Tod, Begräbnis und Auferstehung. Man besprenkelt keine Leiche mit Schmutz. Man begräbt sie.

Wenn „aus Wasser geboren“ sich nicht auf das Fruchtwasser oder die Taufe bezieht, was also könnte es bedeuten? Die zweite Geburt erfolgt durch den Geist Gottes und durch Wasser (Johannes 3,5), symbolisch für das Wort Gottes, wie beim „Wasserbad im Wort“ (Eph 5,26), und „Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe“ (Joh 15,3). Wenn wir das Evangelium glauben, sind wir wiedergeboren und rein gewaschen. „da hat er uns... errettet durch das Bad der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des Heiligen Geistes“ (Tit 3,5). Petrus erklärt, „denn ihr seid wiedergeboren... durch das lebendige Wort Gottes... welches euch als Evangelium verkündigt worden ist.“

Nachdem wir in die Familie Gottes gebracht worden sind, sprechen wir Ihn im Gebet als „Vater“ an. In Seinem hohepriesterlichen Gebet (das wahre „Gebet des Herrn“, welches Christus betete), sagte Er, „Das ist aber das ewi-

ge Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ (Joh 17,3). Die neue Geburt beinhaltet somit, den *einen, wahren Gott* zu kennen, und nicht durch Taufe, besonders von Kleinkindern „wiedergeboren“ zu werden.

Es gibt Millionen so genannter Götter und in den verschiedenen Religionen, die sie repräsentieren, zahllose Gebete zu jedem von ihnen. Die Bibel verdammt einen jeden mit unmissverständlichen Worten:

Denn alle Götter der Völker sind nichtige Götzen; aber der HERR hat die Himmel gemacht.... Bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens... erbebt vor ihm, alle Welt... er kommt, um die Erde zu richten! Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker in seiner Treue. (Ps 96,5-13)

Diese Worte werden durch die „Neuen Atheisten“, wie zum Beispiel Richard Dawkins, ins Lächerliche gezogen, der sagt, die Atheisten müssten „die gute Nachricht verbreiten. Evangelisation [die Welt zum Atheismus zu bekehren] ist ein moralisches Gebot.“ Obgleich die Bibel die Christenheit eindeutig von allen Religionen und ihre Führer (Buddha, Mohammed und andere) von Christus unterscheidet, der einzigartig ist, machen die Atheisten keine solche Unterscheidung. Folglich sind die meisten ihrer Argumente irrelevant.

Die Bibel verurteilt alle Religionen als Instrumente Satans, um die Menschheit in Dunkelheit zu halten, abgeschnitten vom Licht des Evangeliums, durch das alleine man gerettet werden kann, da „den Ungläubigen... der Gott dieser Weltzeit die Sinne verblendet hat“ (2 Kor 4,4).

Atheismus ist nur eine der Weltreligionen, und satanische Blindheit spiegelt sich in ihren Argumenten gegen Gott und Christentum. Ein säkularer Artikel jüngeren Datums über die Neuen Atheisten trug den Titel, „Die Kirche der Ungläubigen“. Und es ist eine Kirche – eine Kirche, zu der jeder gehören *muss*, wenn es nach dem Willen der Atheisten geht. In ihrem religiösen Eifer, den „religiösen Glauben“ zu zerstören und

die gesamte Welt zu ihrer Religion zu bekehren, sind sie blind für den wahren Glauben, der die biblischen Christen motiviert.

Dawkins sagt, „Glaube ist eines der größten Übel der Welt.... Glaube ist auf keine Beweismittel gegründet [und] der Hauptfehler jeder Religion.“ Francis Collins jedoch (zuständig für das Menschliche Genomprojekt unter Beteiligung von 2.300 Wissenschaftlern), der sich vom Unglauben weg dem Glauben an Christus zuwandte, sagt, dass Dawkins Definition von Glauben „gewiss nicht den Glauben der meisten ernsthaften Gläubigen in der Geschichte beschreibt noch derer, die ich persönlich kenne.“

Viele berühmte Wissenschaftler, Nobelpreisträger und manche der größten Historiker und Rechtsexperten haben sich vom Atheismus weg dem Glauben an den auferstandenen Christus zugewandt – nicht durch mystische oder emotionale Erfahrungen, sondern durch überprüfbare Beweismittel. Die frühen Pioniere der Wissenschaft wie Kepler behaupteten, dass es gerade ihre Überzeugung von der Existenz eines Schöpfers war, der ihre Wissenschaft zu immer größeren Höhepunkten inspirierte.

„Religion ist nicht nur falsch, sie ist böse“, schäumen Atheisten, nicht gewahr, dass biblisches Christentum keine Religion ist, sondern eine Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Führende Atheisten halten flammende Reden gegen Religion, blind gegenüber der Tatsache, dass es in der Bibel nicht um Religion geht. In ihren mehr als 1.000 Seiten wird der Begriff „religiöser Glaube“ kein *einziges Mal* gefunden, das Wort „Religion“ erscheint nur fünfmal, und das in nur einem Vers, und das Wort „religiös“ zweimal im darauf folgenden Vers. Alle außer einem dieser sieben Referenzen sind bezüglich „Religion“ kritisch. Überdies sagt die Bibel in diesen wenigen Malen, wo sie Religion erwähnt, nie, was Atheisten törichterweise anprangern.

In ihrem Krieg gegen Gott setzen Dawkins und seine Mitkämpfer unredlicherweise christliche „Fundamentalisten“ mit mörderischen Moslems gleich. In

der Tat sind Atheisten selbst Fundamentalisten und suchen, ihre verdrehte Interpretation der Grundlagen der Wissenschaft der Welt aufzuzwingen.

Auch müssen die Neuen Atheisten die Tatsache kennen, dass die Grundlagen (Fundamente) des Islam (nach dem Koran, Hadith, den Dogmen und Beispiel Mohammeds und 1.300 Jahren Geschichte) lehren, der Islam müsse der ganzen Welt aufgezwungen werden, wobei alle ermordet werden, die sich weigern, sich Allah zu unterwerfen. Christus lehrte und lebte vollkommen anders. Doch die Neuen Atheisten bestehen hartnäckig darauf, Islam und Christentum einfach deshalb gleichzusetzen, weil jeder von ihnen für einen „Glauben“ gehalten wird. Solch unverantwortliche Anschuldigungen durchdringen ihre Argumente.

Ja, manche, die sich selbst als Christen bezeichnet haben (römisch-katholische Päpste, östliche orthodoxe Führer, Kreuzfahrer, zahlreiche Televangelisten, und andere) haben sich aller Arten von Bösem schuldig gemacht. Dabei haben sie den Lehren und dem Beispiel von Christus Gewalt angetan. Aber moslemische Terroristen folgen sowohl den islamischen Lehren wie auch dem Beispiel Mohammeds und seinen Nachfolgern, die 13 Jahrhunderte lang von Frankreich bis China Millionen folterten und abschlachteten. Der heutige Terrorismus ist nur eine Andeutung dessen, was Islam weiterhin gerne tun würde, wenn er es könnte.

Die Grundlagen wahren Christentums fördern Liebe, Wahlfreiheit und Vergebung, nicht Hass und Gewalt. Die letzteren sind die Kennzeichen des fundamentalistischen Islam. Die Grundlagen des Islam mit denen des Christentums gleichzusetzen, ist verwerflich.

Atheisten setzen das Christentum boshafterweise mit dem Fanatismus und der Gewalt der Kreuzfahrer und der Inquisition gleich. Doch die Kreuzfahrer waren keine biblischen Christen, sie taten allem Gewalt an, was Christus lehrte und schlachteten Seine Brüder, die Juden, ab, wohin immer sie gingen. Es ist krasse Unredlichkeit, die Verge-

hen der Kreuzfahrer dem biblischen Christentum zuzuschreiben.

Seit den Tagen Christi war eine Vielzahl von Christen nie Rom, sondern der Bibel und Christus alleine getreu. Vor der Geburt von Luther wurden sie Millionenfach durch die Kirche von Rom zu Tode gemartert. Von der Reformation im 16. Jahrhundert an nahmen Millionen römischer Katholiken den Glauben an die Bibel und Christus alleine an und wurden zu Hunderttausenden durch die Päpste und ihre Armeen zu Tode gemartert. Es zu unterlassen, zwischen Märtyrern und ihren Mördern zu unterscheiden, ist unverschämt.

Die Neuen Atheisten, angeführt von Dawkins, nennen sich „die Gescheiten“ und sehen Theisten als Dummköpfe an. Nobelpreisträger Steven Weinberg sagte jüngst, „Die Welt braucht ein Erwachen aus dem langen Alptraum der Religion.... Alles was wir Wissenschaftler tun können, um den Einfluss der Religion zu schwächen, sollte getan werden, und mag in der Tat unser größter Beitrag zur Zivilisation sein.“ Richard Dawkins sagt: „Ich habe endgültig genug vom Respekt für die Religion, zu dem hin wir durch Gehirnwäsche gebracht wurden.“ *Religion?* Wie wir gesehen haben, kämpfen die Atheisten gegen Windmühlen.

In ihrem Eifer, die Welt zu ihrer Religion zu bekehren, verraten Atheisten ihre vollständige Unkenntnis biblischen Christentums. Die Bibel ist kein religiöses Buch und leistet „Religion“ keinen Vorschub.

Viele Christen versuchen „wissenschaftlich“ zu sein, indem sie theistische Evolution als mit dem Christentum *vereinbar* annehmen. Ihr Kompromiss macht auf Atheisten keinen Eindruck. Schamlos verkündet Dawkins, dass „Evolution zu Atheismus führen muss“ und „die atheistische Bewegung hat... einen moralischen Imperativ... aggressiv die gute Nachricht zu verbreiten....“

Dawkins erklärt, „Sollte es [Theisten] erlaubt sein, ihren Glauben ihren Kindern aufzudrängen? Muss erst etwas gesagt werden, damit die Gesellschaft

einschreitet?“ Dies ist gefährliches, totalitäres Gerede, das einem Furcht um Eltern und Kinder gleichermaßen einjagt.

James Perloff sagte richtig: „Aber denkt daran; ‚Die Prinzessin küsste den Frosch, und er verwandelte sich in einen hübschen Prinzen.‘ Wir nennen das

Zitate

Und nun möchte ich sie fragen... wer ist der mächtigste Prälat in ganz England? Er übertrifft den ganzen Rest in seiner Sorgfalt. Ich kann ihnen sagen. Denn ich kenne ihn gut... es ist der Teufel. Er ist ein sorgfältiger Prediger als alle anderen; er verlässt seine Diözese nie... ruf nach ihm, wann du willst, er ist immer verfügbar.... Aber ach! Der Teufel hat sich mit Hilfe jenes italienischen Bischofs da drüben [dem Papst] mit allen Mitteln abgemüht, dass er den Tod Christi und die Verdienste seines Leidens zunichte machen kann.

Hugh Latimer, fruchtbarster Evangelist seiner Zeit in England, der zu mehr als 1.000 Leuten predigte, die auf dem Gras in Whitehall saßen, der Residenz von König Edward VI, der „Britische Josiah“. Latimer, Ridley und Cranmer waren unter den mehreren Hundert Protestanten, die auf dem Scheiterhaufen durch Edwards Halbschwester „Bloody Mary“ verbrannt wurden, welche das Königreich nach seinem Tod an sich riss und England zurück in den Katholizismus brachte.

F & A

Frage:

Ich las kürzlich „Ein gemeinsames Wort zwischen Uns und Euch“, unterzeichnet von 138 Moslemgelehrten, Klerikern und Intellektuellen aus der ganzen Welt. Sie sprechen von gemeinsamem Grund, an dem Christentum, Judentum und Islam Anteil haben. Die Erklärung wurde von Gelehrten am Yale Zentrum für Glauben und Kultur gut aufgenommen. Bewegt durch die „moslemische Hand der Geselligkeit und Zusammenarbeit, die weltweit den

ein Märchen. Evolution sagt, Frösche verwandeln sich in Prinzen, und wir nennen das Wissenschaft.... Ist das Wissenschaft? Oder ist es wie der Betrug mit dem Piltown Menschen, den Fälschungen von Häckels Embryos, den Verdrehungen von *Inherit the Wind* – *Wer den Wind sät*, und die Nötigungen des Obersten Gerichtshofs nur Teil

Christen entgegengestreckt wird“, streckten sie „im Gegenzug“ ihre „eigene christliche Hand aus, so dass wir in Frieden und Gerechtigkeit leben können, Gott und die Nächsten liebend.“

Yales Gelehrte behaupten, dass Christen bei den Kreuzzügen gegen Moslems sündigten, und es immer noch durch unsere „Exzesse beim Krieg gegen Terror“ tun. Sie sagen, wenn wir religiösen Frieden mit den Moslems erreichen könnten, würde der Weltfrieden wahrscheinlich folgen.

Der „gemeinsame Grund“ zwischen uns ist angeblich „die Liebe zu Gott und den Nächsten“. Moslems sagen, ihr Gott ist „Der unendlich Gute und Allbarmherzige.“ Yale Gelehrte stimmen zu, die Bibel lehre uns in 1 Johannes 4,8 „Gott ist Liebe“. Der „offene Brief“ zitiert Mohammed: „Keiner von euch hat Glauben, bis ihr euren Nächsten wie euch selbst liebt.“ Das Yale Zentrum vergleicht das mit 1 Johannes 4,8 und 20.

Die Yale Gelehrten stellen auch fest, falls „die Freiheit, Gott nach dem eigenen Gewissen anzubeten, beschnitten wird, wird Gott entehrt... und weder Gott noch der Nächste wird geliebt“. Waren sie nicht ein wenig schroff mit denen, die versuchen, friedliche Zusammenarbeit zwischen Christen und Moslems herbeizuführen? Römer 12,18 sagt uns, „Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden“. Viele Moslems wollen Frieden. Können wir nicht den Olivenzweig annehmen, den sie anbieten? Viele christliche Führer haben diese Vereinbarung unterzeichnet.

einer lang andauernden Bemühung, Gott zu verleugnen?

Atheisten, die in der Hölle landen, können Gott keine Vorwürfe machen, weil er sie vom Himmel ausschließt. Wir müssen so viele wie möglich vor den Lügen des Atheismus retten.

TBC

Antwort:

Gemeinsamer Grund... Olivenzweig... religiöser Friede? Der Islam sagt, Allah sei der einzige wahre Gott. Sechzehn Mal sagt der Koran, Allah sei kein Vater und habe keinen Sohn. Aber die eigentliche Grundlage des Christentums ist, „Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab... dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt...“ (Joh 3,16; 1Jo 4,14, etc.). Der Koran sagt, Christus sei nicht der Sohn Gottes, starb nicht für unsere Sünden am Kreuz – jemand anderes starb an Seiner Stelle, somit erstand er nicht aus den Toten auf, und jeder der an die Dreieinigkeit glaubt, kommt in die Hölle. Welchen *gemeinsamen Grund* gibt es mit denen, die jedes christliche Unterscheidungsmerkmal ablehnen?

Mohammed lehrte Nächstenliebe? Seine Karriere umfasste Mord an Hunderten unschuldiger Leute (alle „Nachbarn – Nächste“ nach Christi Definition) während unzähligen grundlosen Angriffen auf Dörfer und Karawanen verbunden mit Raub und Mord. Dieser Horror wurde Tausende Male vervielfacht durch aufrichtige Moslems, die dem Koran und Mohammeds Beispiel folgten, und ungenannte Millionen von Frankreich bis China 1.300 Jahre lang abschlachteten und folterten.

Dieses beispiellose Gemetzel und Mord wird immer noch von moslemischen Historikern und Geistlichen als wahrer „Islam gerechtfertigt, Allah sei gepriesen!“ Als die Zwillingsstürme zusammenstürzten, tanzten Hunderttausende Moslems auf der ganzen Welt auf den Straßen und riefen, „Allahu Akbar!“ [Allah ist der Größte!]. Derselbe Ruf

ertönte während des moslemischen Aufruhrs in Paris, bei den moslemischen Tumulten wegen der dänischen Cartoons, und als zwei Israels in Ramallah falsch abbogen und durch einen rasenden Mob buchstäblich entzwei gerissen wurden, etc. Während eines Zerstörungsexzesses von Eigentum und unschuldigem Leben nach dem anderen, loben Mobs immer schreiend Allah. Und Allah ist die „gemeinsame Grundlage“ für Frieden?!

Christen misshandelten Moslems bei den Kreuzzügen? Die Kreuzfahrer waren keine Christen, sondern römische Katholiken, denen (um für die islamische Paradiesverheißung für Moslems, die Im Dschihad sterben, etwas Vergleichbares zu finden) Papst Urban II versprach, sie würden vor dem Fegefeuer in den Himmel entkommen, wenn sie im Kampf der Rückgewinnung des „Heiligen Landes“ starben (nicht für Israel, sondern für die Kirche!). In ihrem Kampf für ein irdisches Königreich missachteten sie Christus und brachten jeden Juden um, der ihnen über den Weg lief. Man kann Christus und Christentum nicht das vorwerfen, was diese getäuschten Schachfiguren Roms taten.

400 Jahre zuvor hatten Moslems Nordafrika, Ägypten, Syrien, Türkei und weitere Länder angegriffen und erobert und hatten Jahrhunderte lang unschuldige und friedliche Zivilisten gefoltert, versklavt und abgeschlachtet, bevor die Kreuzfahrer schließlich zurückschlugen. Man kann in Yale nicht in Unkenntnis der Geschichte sein! Diese „Gelehrten“ unterdrücken die Wahrheit um einer Lüge Vorschub zu leisten!

Exzesse beim Krieg gegen den Terror? Zumindest die Briten und Amerikaner folgen den Regeln der Kriegsführung und bestrafen ihre eigenen Truppen für Fehlverhalten. Vergleichen sie das mit Sprengstoff beladenen Fahrzeugen, die auf Märkten detonieren, Selbstmordattentätern in Moscheen, jede mögliche teuflisch schlaue Täuschung um zu töten und zu verstümmeln, dem Foltern und Köpfen von Gefangenen – und wir sollen schuldig an Exzessen sein?! Jeder, der denkt, wir sind in Afghanistan

und Irak für irgendetwas anderes als „so weit wie möglich“ einige Mittel des friedlichen Zusammenlebens mit diesen moralisch blinden Monstern zu finden, liegt falsch.

Freiheit, Gott nach dem Gebot des eigenen Gewissen anzubeten?! Yale Gelehrte und evangelikale Unterzeichner behaupten, wir würden dies verhindern? Wir geben den Moslems im Westen volle religiöse Freiheit. Wir lassen sie zu Tausenden Moscheen bauen, obgleich sie in vielen von ihnen Terroristen verstecken und unsere Zerstörung aushecken. Wie ist die Reaktion der Moslems? Überall, wo sie Kontrolle gewinnen werden alle nichtislamischen Religionen unterdrückt und oft verboten, von Nigeria über Indonesien bis Pakistan werden Christen umgebracht und Kirchen zu Tausenden zerstört. In Saudi Arabien dürfen sie keine Bibel auf der Straße mit sich tragen, man kann keine nichtmoslemische Anbetungsstätte bauen, oder auch nur den Gott der Bibel in der privaten Sphäre der eigenen Wohnung verehren. Sie müssen Moslem sein, um Staatsbürger zu sein! Es gibt keine Freiheit der Presse, Rede, Religion oder Religionsausübung. Jeder Moslem, der sich zu irgendeiner anderen Religion bekehrt, wird öffentlich hingerichtet. Wo ist der ausgestreckte Olivenzweig?!

Islams Allah ist „Der unendlich Gute und Allbarmherzige“? Sagt das den vielen Millionen, die in seinem Namen versklavt, gefoltert und dahin gemetzelt wurden! Moslems töteten alleine in Indien mehr Menschen als Hitler in ganz Ost- und Westeuropa sowie Nordafrika tötete! Mohammed behauptete, „Allah hat mir geboten, gegen alle Leute zu kämpfen, bis alle Leute bekennen, es gibt keinen Gott außer Allah und Mohammed ist sein Prophet.“ Terroristen heute sind keine „Extremisten“ sondern wahre Moslems, die Allah gehorchen und Mohammeds Beispiel folgen. „Friede“ ist für jene, die sich Allah unterwerfen! Ein wenig Olivenzweig!

Ich bin schockiert über die Führer, die sich Moslems beim Unterzeichnen dieses Dokuments anschlossen, welches Christus und das Evangelium für ein

falsches Versprechen von „Frieden“ seitens der Feinde Gottes und Israels verrät! Es ist sehr traurig, hier sind einige von ihnen: Bill Hybels, Rick Warren, George Verwer, Robert Schuller, John Stott, Brian D. McClaren, David Neff, Richard Mouw, Richard Cizik, David Yonggi Cho, et al.

Frage:

[Auszug aus einem Brief von dem Führer einer großen messianischen Versammlung]: Verboten sie etwa Gläubigen aus den Heiden, Jesus, unser Passahlamm in einer Passahszenerie zu feiern [F&A 6/07; 10/07]? Es ist eines der schönsten Dinge und ganz prophetisch, dass die endzeitliche Gemeinde ihr Erbe in Israel wieder entdeckt.... Im Millennium aller Nationen werden sowohl Juden wie Heiden das Hebräische Sukkotfest (Laubhüttenfest – Sacharja 14,16-21) feiern müssen. Sind wir nicht frei, einen Tag mehr als vorgeschrieben zu begehen oder nicht?

Antwort:

Sie sagen, dass das Begehen des jüdischen Passahfestes eine Wahrheit sei, die der Gemeinde verloren gegangen ist und nun in der „Endzeit“ wieder eingesetzt wird. Doch das „Letzte Abendmahl“ war nicht das jährliche jüdische Passahfest in Gedenken von Israels Befreiung, sondern ein neues „Passah“ Fest, das die Gemeinde am „ersten Tag der Woche“ (Apg 20,7) halten sollte, in Gedenken an den Tod, das Begräbnis und die Auferstehung von „Christus unserem Passahlamm“ (Lk 22,19; 1 Kor 5,7).

2 Mose 12,14 gebietet ethnischen Juden, das Passahfest zu begehen als „ein Fest... als ewige Ordnung sollt ihr ihn feiern“. Die Tatsache, dass Juden alleine das Passahfest begehen ist ein starker Beweis, dass sie ein auserwähltes Volk sind, dem das Gelobte Land zum ewigen Besitz gegeben wurde: „Und wenn eure Kinder zu euch sagen werden: Was habt ihr da für einen Dienst? So sollt ihr sagen: Es ist das Passah-Opfer des HERRN... als er die Ägypter schlug und unsere Häuser errettete“ (V 26.27). Kein Heide könnte das seinen Kindern sagen – Grund genug für die

Heiden, dieses jüdische Fest mit seiner speziellen Bedeutung nicht zu begehen! Dieses ist spezifisch für die physischen Nachkommen von Abraham, Isaak und Jakob, und für keinen anderen. Das sagt die Bibel.

Überdies, wenn Heiden dieses Fest feiern, schwächt das seinen beabsichtigten Beweis. Christen (ob Juden oder Heiden) feiern „Christus unser Passahlamm“ beim Brechen des Brotes „am ersten Tag der Woche“ (Apg 20,7), wie es die Urgemeinde tat. Die jüdischen Gläubigen feierten auch das Passah einmal im Jahr wie geboten.

Die Tatsache, dass alle Nationen gezwungen werden, das Laubhüttenfest während des Millenniums zu begehen, rechtfertigt nicht, dass Heiden das Passah feiern. Auch illustriert es nicht die Freiheit, einen Tag mehr als vorgeschrieben zu begehen oder nicht. Auch bezieht sich Römer 14 nicht auf das Passahfest.

Frage:

Ich liebe ihren Rundbrief und Radioprogramm, aber ich muss Einwendungen machen gegen ihre Feststellung [Dez 07 Artikel], damit Christus „für alle den Tod schmecken könnte, würde dies auch die Erfahrung des ‚Feuersee... Das ist der zweite Tod‘ einschließen. Jesus erlitt physischen Tod am Kreuz und ging sofort zu der Seite des Scheol / Hades, wo Abrahams Schoß / das Paradies war. Wie Er dem Dieb am Kreuz sagte, „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“, nicht Hölle / Gehenna / Feuersee. Ja, Gott wandte Jesus seinen Rücken zu – deshalb seine Worte, „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, aber Jesus erlitt in der Tat nicht den „Feuersee“, welcher noch keinen Publikumsverkehr hatte. Die ersten Personen, die dorthin gehen, werden der Antichrist und der Falsche Prophet sein (Offenbarung 19,20). Ihre Feststellung kam der falschen Lehre von Kenneth Copeland zu nahe.

Antwort:

Nein, ich war so weit weg von Copelands Häresie wie der Osten entfernt ist vom Westen. Copeland sagt tatsächlich,

„Satan und jeder Dämon folterten Christus in den Tiefen der Hölle“ – nicht dem „Feuersee“. Aber Satan ist nicht der Eigentümer einer dieser Orte und wird keinen peinigen; er selbst wird fortwährend auf ewig im Feuersee (Off 20,10) gepeinigt werden. Copelands schlimmste Häresie ist, und die anderer wie er, dass unsere Errettung von Satan kommt, der Christus in der Hölle während der drei Tage, wo Sein Leib im Grab war, gefoltert hatte. Das ist nicht das Evangelium, das rettet!

Auch sagte ich nicht, dass Jesus in den Feuersee ging, um für unsere Sünden zu leiden. Er bezahlte die volle Strafe für Sünde am Kreuz und rief im Triumph, „Tetelestai“ [voll bezahlt!]. Die Schlachter Bibel übersetzt dies „Es ist vollbracht!“ Überdies geschieht die Erlösung „durch das Blut seines Kreuzes“ (Kol 1,20).

Die Schrift verkündet, „er sollte ja durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken“ (Hebr 2,9). „In den Feuersee geworfen [zu werden]... ist der zweite Tod“ (Offb 20,14)

Wie konnte Christus „für alle den Tod schmecken“ ohne „den zweiten Tod“ zu erleiden, was jedem Sünder auf ewig im Feuersee bevorsteht? Das war nicht möglich. Ich glaube, was die Bibel klar und deutlich sagt. Aber wie konnte Er die Folter des Feuersees erleiden, während er am Kreuz war? Denken sie sorgfältig darüber nach.

Physischer Tod ist nicht die volle Strafe für Sünde: „Und so gewiss es den Menschen bestimmt ist, {einmal} zu sterben, *danach* aber das Gericht“ (Hebr 9,27). Wie kann ewige Strafe für Seele und Geist physisch sein? Der Tod trennt den Menschen von seinem Leib und öffnet die Tür zu Gericht und ewiger Bestrafung.

Bestrafung in der Hölle und dem Feuersee kann nicht physisch sein, sondern moralisch und geistlich. Ich wurde von denen beschuldigt, nicht an wirkliche Flammen in der Hölle und dem Feuersee zu glauben, die denken, nur physische Flammen könnten Wirklichkeit sein. Dann sind weder Gott, der „ein Geist“ ist, noch Satan, Engel, Dämonen

oder des Menschen Seele und Geist wirklich!

Ist das „Wasser“ des ewigen Lebens, das Jesus der Frau am Brunnen anbot, und das Er jedem bußfertigen Sünder anbietet, nicht wirklich, weil es nicht physisch ist? Warum dann müssen die Flammen der ewigen Bestrafung im Feuersee physisch sein, um wirklich zu sein? Der reiche Mann wurde in den Flammen der Hölle gepeinigt, aber nur seine Seele und sein Geist waren gegenwärtig – sein physischer Leib verweste im Grab.

Gewiss kann das Feuer von Gottes Heiligkeit, Gerechtigkeit und Gericht, durch die „das Werk eines jeden offenbar werden... Und welcher Art das Werk eines jeden ist...“ (1Kor 3,13), nicht physisch sein, sondern moralisch und geistlich. Wirklich? Ja, bei weitem wirklicher, erschreckender und peinigender als physisches Feuer je sein könnte, da das Gewissen keine Entschuldigungen mehr finden kann, sondern mit der reinen Wirklichkeit dessen konfrontiert ist, was Sünde wirklich ist und dem Schrecken seiner Rebellion gegen Gott und Ablehnung Christi und dem Opfer, das Er am Kreuz machte. Ich glaube, das ist das Grauen, welches Christus am Kreuz für jede Person ertrug, die je geboren werden würde, als Er im Todeskampf schrie, „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“!

Alarmierende Nachrichten

CNSNEWS.COM, 03.10.07: *RELIGION MUSS ZERSTÖRT WERDEN, ERKLÄRT DIE ATHEISTISCHE ALLIANZ* [Auszüge] – Die Wissenschaft muss letzten Endes organisierte Religion zerstören, wenn es nach einigen der führenden atheistischen Verfasser und Intellektuellen geht, die bei einer kürzlich stattfindenden Atheisten Konferenz im nördlichen Virginia sprachen. Gott ist ein Mythos, und Kinder dürfen auf keinen Fall in irgendeinem Glauben unterrichtet werden, sagten sie, bei der „Kristallklarer Atheismus“ Veranstaltung, unterstützt

durch die Internationale Atheistenallianz.

Einige der Leuchten, die bei der Konferenz sprachen, waren unter anderem der Oxford Professor Richard Dawkins, Autor Sam Harris und Journalist Christopher Hitchens.

In seiner Rede verurteilte Dawkins... den „absurden Unsinn religiöser Gebräuche“ und verglich Religion mit Rassismus.

Dawkins war besonders kritisch hinsichtlich der Eltern, die ihre Kinder als „katholisches Kind“ oder „protestantisches Kind“ aufziehen. Kinder... sollten die Beweismittel untersuchen und ihren Glauben selbst bestimmen dürfen.

Viele der Teilnehmer scheinen eine Aversion gegen die Religion protestantischer Christen entwickelt zu haben. Mehrere... beklagten sich, unter fundamentalistischen Eltern gelebt zu haben, die jedes Infragestellen der Bibel oder jede Aktivität, die in der Schrift verdammt war, missbilligten.

„Es war nicht leicht [meinen Eltern zu sagen, dass ich Atheist bin]“; sagte einer. „Ich habe es ihnen immer noch nicht ganz gesagt. Ich sage einfach, ich sei ein Humanist, wogegen sie anscheinend nichts haben.“

Aber sie sind eine stolze elitäre und selbstgewisse Minderheit. Wenn gefragt, was der Hauptunterschied zwischen Gläubigen und Atheisten wäre, hatte Dawkins eine schnelle Antwort: „Nun, wir sind gescheit.“

[TBC: Auf der anderen Seite, sagt uns die Schrift, „Der Narr spricht in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott“ (Ps 14,1)]

Speaking Schedule

Jan 17-20 Calvary Chapel Finger Lakes (Dave) Farmington NY (585) 398-3550

Feb 3 The Home Church (Dave) Lodi CA (209) 339-7333

Feb 22-23 Debate Series (Dave) Whitby ON (905) 922-2589

Apr 10-12 Red River Prophecy Conf (Dave) Fargo ND (701) 232-5869

May 4 Bayside Community Church (Dave) Tampa FL (813) 837-6007

Jun 8 Coastline Christian Fellowship (Dave) Astoria OR (503) 325-1051

Jun 21-28 Word of Life (Dave) Schroon Lake NY (518) 532-7114

Briefe

Dave,

Ich möchte Ihnen einfach ein Wort der Ermutigung für die Arbeit, die Sie tun, zukommen lassen. Neulich verließen ziemlich viele Mitglieder aufgrund ihres kalvinistischen Glaubens unsere Gemeinde. Wir dachten, wir wüssten etwas über diese Glaubensansichten, bis wir auf Ihre YouTube Videos stießen, und Mann! Was für ein Segen. Sie haben eine großartige Weise, Dinge in leicht verständlichen Details zu erklären, wobei Sie Schritt für Schritt Ihre Punkte widerlegten. Das wird uns helfen, es mit Ihnen zu debattieren und es mit anderen Mitgliedern unserer Gemeinde zu teilen. Es ist Schwindel erregend, wie irgendein Gläubiger solcherart getäuscht werden kann. Es ist gut, das Wissen zu haben, das Sie aufgrund der Jahre Ihres Studiums weitergereicht haben. B&TC (E-Mail)

Lieber Dave, Tom und Co.

Danke für die vielen Jahre, wo Sie pflichtbewusst sich an das Wort Gottes gehalten haben und keine Angst hatten, Irrtum oder Lüge bloßzustellen, wo immer Sie sie entdeckt haben. Ich weiß, dass Sie enorm für Ihren Standpunkt, den Sie eingenommen haben, gelitten haben... aber erkenne aus Unterstützungsbriefen in Ihrem Rundbrief, dass

es noch einige wenige gibt, die Ihnen von ganzem Herzen zustimmen und ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben.... Als ich einer Ihrer Kassetten zuhörte... erkannte ich, dass meine „Zweifel“ über Billy Graham richtig waren, und als Sie sich gegen den Katholizismus aussprachen, hätte ich jubeln können. So viele Bewegungen, so viele Leute haben Sie entlarvt oder vor Ihnen gewarnt: Latter Rain Movement, Kansas City Propheten, Promise Keepers, Alphakurs.... Dafür werden wir ewig dankbar sein. Danke, dass Sie nicht während des Jobs schlafen, und für das laute Warnen vor Mormonismus und anderen „ismen“, Psychologie, Calvinismus, Sie nennen Sie beim Namen (wie Sie es so oft taten). DH (Schottland)

Lieber Mr. Hunt und Mr. McMahon,

Mit dieser Notiz möchte ich für Ihren Dienst und dafür, dass Sie in meinem Herzen und Leben die Liebe zur Wahrheit nährten, Danke sagen. Ihr Dienst wird heute so sehr benötigt.... Bitte beten Sie für mich, dass ich für glaubwürdig gehalten werde, bescheiden „die Wahrheit in Liebe zu reden“ und über jeden Tadel erhaben an diesem Ort als echter Zeuge für unseren Herrn Jesus Christus zu leben. AC (Gefangener, AZ)

The Berean Call,

Als jüdischer Gläubiger möchte ich Ihnen und Ihrer sehr biblischen, vernünftigen Antwort höchstes Lob aussprechen: Gläubige aus den Heiden sollten keine jüdischen Feste begehen, wohingegen jüdische Gläubige es tun sollten. Ich bin von Ihrer Einsicht sehr beeindruckt.... Was Errettung betrifft und Zugehörigkeit zum Leib Christi, gibt es keinen Unterschied zwischen einem Juden und einem Heiden.... Die Bibel sagt, man sollte den Status nicht verändern, in dem man Christ wurde. Man sollte besser darauf Acht geben. Wenn Sie als Heide geboren sind, seien Sie der bestmögliche Heide; wenn Sie als Jude geboren wurden, seien Sie eher der bestmögliche Jude.... Der Jude erweist Gott einen schlechten Dienst, wenn er ein „Heide“ wird, und ein Heide erweist Gott einen schlechten

Dienst, indem er „jüdisch“ wird. DP (AZ)

Lieber Dave und Tom,

Ich möchte ihnen einfach für ihre biblische Lehre danken. Sie ermutigt und ruft mein Interesse so sehr hervor. Ich bin nun 75 Jahre alt und bedaure nur, dass ich nicht viel früher von ihnen gehört habe. Ich bete, Gott möge sie beschützen und Sein Heiliger Geist möge ihnen noch mehr vom echten Verständnis Seines Wortes geben. WM (Schweiz)

Dave,

Bitte entfernen sie meinen Namen von ihrem Mailverteiler. Sie wissen nichts über den Heiligen Geist – und darüber sollte man nicht stolz sein. Ich könnte mich bei ihrem Angebot vom März

2007 einhaken, sie darauf hinzuweisen, wo sie hinsichtlich des Heiligen Geistes falsch liegen, aber ich habe nicht die Zeit und sie sind so eigensinnig, dass es eine Verschwendung meiner Zeit wäre. JI (VA)

Dave und Tom,

Neulich konnte ich zweien ihrer Tonaufnahmen zuhören.... Die erste, „Yoga und die Schlange“ war ein Augenöffner. Als sie die zahlreichen Gruppen durchgingen, die die Schlange auf ihrem „Gütezeichen oder als Erkennungsmerkmal“ haben, war ich wirklich überrascht. Ich war beschämt zugeben, keine Vorstellung gehabt zu haben, dass so viele Gruppen darin verwickelt waren. Ich nahm mir die Zeit, das medizinische Kredo durchzulesen, welches sie erwähnten. Was für

ein Augenöffner!... Zweitens hörte ich dem Link eines kurzen Auszugs aus Brasilien zu. Danke dafür, dass sie die Wahrheit mitteilen. Als sie sagten, Präsident Bush und Außenministerin Rice lägen falsch und warum das so ist, sagte ich Amen. Gott wird richten. Ich bete, dass Gott die Augen der beiden für die Wahrheit öffnen mag und dass sie ihren Kurs auch jetzt noch ändern mögen. WB (AK)

Dave,

fahren sie fort mit dem guten Werk und vielen Dank ihnen und Ruth gleichermaßen. Ich wünsche ihnen schnelle Heilung. Niemand kann sie ersetzen. (Von einem hochrangigen Staatsbeamten der USA)

Das Gegenmittel

So der Herr will und befähigt, werde ich in den kommenden Monaten über das biblische Gegenmittel gegen die Infektion mit Apostasie, die innerhalb der Christenheit wächst, schreiben. Was passiert, nimmt die Herzen und den Verstand der Namenschristen in Beschlag und hat einen kritischen Einfluss auf den Glauben und die Praxis der echten Gläubigen.

Das Schema des Feindes dabei ist ziemlich einfach: das Wort Gottes zu unterminieren. Satans erste Worte zur Menschheit sind in 1 Mose Kapitel 3, Vers 1, aufgeschrieben: „Sollte Gott

wirklich gesagt haben?“ Evas Antwort war, dem was Gott gesagt hatte, etwas hinzuzufügen (3,3). Satans „Dialog“ mit Eva war eine Taktik, sie zur Annahme zu bringen, dass sie entweder Gottes Gebot missverstanden hatte, oder dass Gott ihr und Adam gegenüber gelogen hatte, und ihnen Dinge vorenthielt (3,4-5). Satans Untergraben der Schrift ist seine Schlüsselstrategie, welche er erfolgreich in der ganzen Geschichte angewandt hatte.

Das Gegenmittel zu dieser Täuschung ist auch ziemlich einfach. Die Antwort, die Jesus auf die zahlreichen Untergrabungen des Feindes gab, muss auch die von uns sein, „es steht geschrieben....“

Jedoch können wir nur auf diese Weise antworten, wenn wir das, was Gott „geschrieben“ hat, kennen, darauf vertrauen und ihm gehorchen.

Indem sie sich disziplinieren, das Wort Gottes dieses Jahr durchzulesen, empfehle ich ihnen, aus dem wiederholten Lesen von Psalm 119 eine beständige Praxis zu machen. Das ist das Wesen des Gegenmittels, wie wir uns selbst gegen die Apostasie in diesen letzten Tagen schützen können, bevor der Herr für seine Braut wiederkommt.

T.A. McMahon Executive Director

TBC Extra

Ein Gott, der sich verbirgt

[AUSZÜGE AUS DEM IN KÜRZE ERSCHEINENDEN BUCH *PSYCHOLOGIE UND DIE GEMEINDE*]

Es kann keinen Zweifel geben, dass wir in den „schlimmen Zeiten“ leben, vor denen Paulus warnte und sagte, sie würden durch Menschen charakterisiert sein, die „sich selbst lieben werden“ (2 Timotheus 3,1-2). Der Mensch war immer narzisstisch, aber zum ersten Mal in der Geschichte wird Eigenliebe gepriesen und man wirbt für sie – und selbstsüchtig „Ausschau zu halten nach der Nummer 1“ ist eine Tugend! Sogar unter vielen Evangelikalen nötigt Gott wenig Ehrfurcht ab und wird im Allgemeinen behandelt, als ob Er hauptsächlich dazu da wäre, die Wünsche des Menschen zu erfüllen.

Eine Vielzahl von Christen akzeptiert unkritisch die Häresie eines Benny Hinn, der physische Heilung verspricht, die nicht geschieht, aber sie verweigern die Korrektur, die zu der verzweifelt benötigten geistlichen Heilung führen würde. Millionen suchen nach Glück, aber wenige begehren Heiligkeit. Die Gaben werden begierig gesucht, der Geber wird abschätzig behandelt. Das Streben ist auf Segnungen gerichtet anstatt auf den Segenspender. Paulus Wunsch, „Ihn zu erkennen“ (Philipper 3,10) wurde vertauscht mit „dass ich mich selbst erkenne und meine Pläne durch Ihn abgesegnet werden“. Doch die Bibel stellt unmissverständlich fest, dass Gott „die belohnen wird, welche ihn suchen“ (Hebräer 11,6). Jene, die Segnungen von Gott suchen anstatt Ihn selbst zu suchen, müssen bedauert werden, egal wie viel Gesundheit und Wohlstand sie nach ihrer Vorstellung meinen, durch positives / Möglichkeitsdenken zu empfangen. Solche eigenzentrierten Gebete werden nicht von Gott „beantwortet“, sondern von den Umständen oder Satan.

Viele Christen stellen sich selbstsüchtig vor, der oben aufgeführte Vers stelle eine Formel Bereit, um ein Auto, Haus, gute Arbeitstelle und andere Dinge von Gott zu erhalten. Doch was für ein schlechter Handel würde es sein, an Stelle von Ihm die ganze Welt zu erhalten! Gott möchte uns mit Sich Selbst belohnen, aber die meisten Christen suchen alles andere. Ja, wir haben Bedürfnisse in diesem Leben und Er hat versprochen, sie zu erfüllen. Aber Er hat uns gesagt, zuerst das Reich Gottes zu suchen (welches „nicht Essen und Trinken“ ist [Römer 14,17], sondern Er Selbst, der in unseren Herzen regiert) und Seine Gerechtigkeit (Matthäus 6,33), und was für Bedürfnisse wir auch immer haben, wird hinzugefügt werden. Jene, die Gott mit ganzem Herzen suchen, haben keine Sorgen! Dies – und nicht psychologische Therapie – ist das Gegenmittel für unglückliche oder furchtsame Seelen.

Die heutige Welt jagt blindlings ins Gericht. Viele Christen, gefangen in wahnsinnigem Tempo, finden wenig Zeit für das eine, würdige Unterfangen, sowohl für dieses Leben wie auch für das nächste: Gott zu kennen, zu lieben und Ihn zu verehren. Das Christentum ist zur Form geworden: einige wenige Lieder, einige Gebete, eine kurze, aufrichtende Predigt, hastige Grüße auf dem Parkplatz; anschließend mit einem zu leicht beschwichtigten Gewissen eine übereilte Abfahrt in die wirkliche Welt der irdischen Unterfangen und Freuden. Wie paradox, dass die Leben Seiner bekundeten Nachfolger so wenig Raum für Gott lassen! Es ist nicht unsere natürliche Neigung, Ihn zu

suchen, sondern eher, uns vor Ihm zu verstecken. Wir können Gott nur suchen, weil Er uns zuerst gesucht hat und uns durch das Werben des Heiligen Geistes in unseren Herzen zu Sich zieht. Dies wird Er tun, wenn wir Ihn echt und tief begehren.

Was bedeutet es, Gott zu suchen – und worum geht es im Grunde? Ist Er nicht „ein Gott, der Sich verbirgt“? Wo war Gott im Gulag oder Auschwitz? Wo hat Er sich im Irak, Afghanistan, Sudan, Israel, Somalia, oder bei den Erdbeben, Hurrikans, Flutwellen, Tornados, Überschwemmungen, und Bränden, die diese Erde verheeren, verborgen? Wo ist Gott, wenn wir beten und wir spüren, dass niemand zuhört oder sich auch nur etwas daraus macht? Wo und warum verbirgt Er sich, wenn wir Ihn am meisten brauchen? Hat er kein Mitleid mit der weinenden Witwe oder dem Waisen?

Gott darf nicht verspottet werden. Er ist zu liebend und weise, zur Hilfe derer zu eilen, die, nachdem sie gegen das Zeugnis der Schöpfung und des Gewissens taub waren, nun plötzlich im Desaster nach Seiner Hilfe schreien. Gerade die Verlängerung einer Tragödie mag sich als einziges Mittel erweisen, ein eigensinniges Herz schließlich Ihm zuzuwenden. Christus raste nicht gerade zurück nach Betanien, um Lazarus von seinem Krankenbett zu erwecken, sondern wartete, um ihn als weit größere Machtdemonstration aus den Toten zu erwecken. Der Schrei muss von tiefer kommen als ein Gesuch um einfache Rettung aus Problemen. Die eigene, äußerste Hoffnungslosigkeit ohne Gott – das Gegenteil von Selbstachtung, Selbstwert usw. – muss erkannt und die Sünde von Selbstüberhebung und Eigenwille muss bekannt werden. Das eigene, verzweifelte Bedürfnis nach Ihm, nicht nur in den gegenwärtigen Umständen, sondern für die Ewigkeit, muss bekannt werden, damit man Gott kennen kann.

Es ist nicht leicht für Gott, Sich zu offenbaren. Er belohnt nicht einfache Neugier. Es erfordert eine Leidenschaft, damit wir Ihn kennen. Wie kann er denen helfen, die, wenn Er ein Wunder als Antwort auf ihr Rufen wirkt, den Verdienst Buddha, Allah oder einem „Geist“ oder Götze oder okkulten Kraft anrechnen? Den Glauben an falsche Götter zu verstärken wäre keine Güte, sondern würde nur die Strasse zur Hölle einfetten. Gott verbirgt Sich – nicht vor denen, die sehen können, sondern nur vor denen, die nicht sehen können. Das Ego des Menschen ist so aufgeblasen, dass es Gott, der das Universum füllt, und dessen unendliche Weisheit und Macht in jedem Blatt und Stern sichtbar ist, undeutlich macht.

Menschen sind geblendet, weil sie sich freiwillig für falsche Ideen entschieden haben. Die meisten Leute sind nicht daran interessiert, den wahren Gott zu kennen, sondern einen „Gott“, der ihrem Geschmack entspricht, mit dem sie sich behaglich fühlen, und der ihnen ihre Wünsche erfüllt. Freimaurer, New Ager und Mitglieder der zahlreichen Zwölf Schritte Programme wie zum Beispiel Anonyme Alkoholiker bestehen darauf, dass es jedes Konzept einer „höheren Macht“ tun wird; glaubt einfach an „Gott, wie ihr Ihn euch gerne vorstellt“. Gott wird Sich nicht diesem falschen Glauben offenbaren –

aber Satan wird glücklich gefällig sein, eine solche Täuschung zu begünstigen.

Sogar viele Namenschristen wurden durch populäre, von der Kirche gelehrt Formeln, wie man Gott kennt, getäuscht. Eine der tödlichsten ist der Glaube, dass man Gott oder Christus erfahren kann, indem man sie visualisiert, wie man sie sich gerne vorstellt. Dies visuellen Bilder, heraufbeschworen bei der „inneren Heilung“ oder dem „Zweiweg Gebet“, sprechen manchmal sogar, und das ist der schnellste Weg, einen „inneren“ oder „Leitgeist“ aufzugabeln – buchstäblich ein Dämon, der sich ausgibt als „Gott“, „Christus“, „Maria“ oder wem immer man begegnen wollte und mit dieser okkulten Absicht visualisiert. In die Dämonisierung, die stattfindet, kommt man nicht vorsätzlich hinein, sondern sie ist eine Form von in die Falle locken, über die sich der Visualisierer nicht beschweren kann, weil er sich selbst in unbiblische Techniken verstrickt hat, die Gott herabsetzen und in eine Richtung führen, die gesunder Menschenverstand als tödlich erkennen müsste.

Vor beinahe dreißig Jahren erklärte Irans Ayatollah Khomeini, „die reinste Freude im Islam ist zu töten und für Allah getötet zu werden!“ Seit der Zeit haben Hunderte „Selbstmordattentäter“ ihren Glauben an diesen Allah des Islam demonstriert, der Belohnungen im „Paradies“ für die Ermordung unschuldiger Frauen und Kinder verspricht, je mehr Opfer, desto größer die Belohnung – besonders wenn die Opfer Juden sind. Der Gott der Bibel, der Liebe ist, ist nicht so und Er bevollmächtigt Seine Jünger, in Seinem Namen sogar ihre Feinde zu lieben.

Nun verbirgt Sich Gott vor einer Welt, die sich entschieden hat, Ihn nicht zu folgen, sondern ihren eigenen Weg zu gehen. Wie es in Israel war, so ist es heute, jeder will tun, was immer ihm in den Sinn kommt. Jeder Gott wird akzeptiert und geehrt, der den Menschen ehrt, wie er ist, nicht zur Buße ruft, und falschen Frieden verspricht, der auf die „Brüderlichkeit der Menschen“ gebaut ist. Der wahre Gott ist vor einer Welt verborgen, die in solche Tiefen gesunken ist, dass Er sich nur in dem schlimmstmöglichen Gericht offenbaren kann

Ja, „der Tag des Herrn wird kommen“ (2 Petrus 3,10). Wenn Christus so, wie Er die Welt verlassen hat, zum Ölberg wiederkommt, wird die ganze Welt, einschließlich der Fische, Vögel, Tiere und Insekten bei Seiner Gegenwart erzittern (Hesekiel 38,18-20). Gott wird sich der ganzen Welt im Gericht offenbaren: „jedes Auge wird ihn sehen... und es werden sich seinetwegen an die Brust schlagen alle Geschlechter der Erde“ (Offenbarung 1,7), und alles Fleisch wird wissen, dass Er Gott ist!

Möge es unsere Leidenschaft sein, Ihn jetzt zu kennen und zu lieben. Möge unser Leben durch eine ehrerbietige Furcht vor Ihm charakterisiert sein. Und mögen wir jene um uns herum überzeugen, durch Jesus Christus, den einen wahren Gott zu kennen, den zu kennen ewiges Leben ist.

Von *DAVE HUNT*

Bitte besuchen Sie den Online Shopping Bereich bei <http://thebereancall.org/> um dort den vollständigen Katalog von TBC anzuschauen.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Schlachter Bibel 2000 entnommen.